

Mindestausstattung Führungsfahrzeug

MZF / MTW

Diese Information wurde erstellt um bei Einsätzen eine einheitliche Standardausrüstung für die Mehrzweckfahrzeuge bzw. Mannschaftstransportwagen zu erreichen.

Da bei größeren Einsätzen das erste Fahrzeug (MZF / MTW) als Führungsfahrzeug für den Einsatzleiter bzw. Abschnittsführer dient , werden folgende mind. Grundausstattungen vorausgesetzt.

- Mind. Grundausstattung Dokumentation / Pläne
 - Pax Multi Organizer (als Beispiel)
 - Einsatzdokumente und Formdrucken sind im Internet unter KFV – Online verfügbar:
<http://kfv-online.de/einheiten/ug-oel/dokumente.html>
 - Lageskizze
 - Einsatztagebuch
 - Checkliste Allgemeine Lage
 - Checkliste Einsatzabschnitt
 - Verletztenübersicht
 - Messprotokoll
 - Stärkemeldung
 - Besondere Gefahren
 - Führungs- und Kommunikationsorganisation
 - Liste der Einheiten mit Funkrufnamen
 - Liste der eingeteilten Landkreis-Züge
 - kleines Whiteboard mit Wasserlöslichen Stiften
 - Kartensatz von den Ortsgebieten zweifach.
 - Kartensatz Landkreis
 - Alarmplan Katastrophenschutz
 - Magnete
 - Taschenrechner
 - Schreibgeräte
 - Schreibblock
 - Selbstklebender Notizzettelblock
- Grundfunkausstattung für Mehrzweckfahrzeuge
 - 1 x MRT und 2 x HRT (Programmierung für den Betrieb in DMO und TMO)
- Erweiterte Ausstattung wünschenswert:
 - Mobiltelefon
 - Kennzeichnungsweste 1 x gelb „ Einsatzleiter “, 3 x weiß „Abschnittsleiter“
 - Magnetkennzeichnungsschild „Einsatzabschnittsleitung“ bzw. „Einsatzleitung“
 - Digitalkamera
 - Uhr



Abbildung 1:
Organisationstasche als
Beispiel

Ziele dieser Information:

- Bei Großschadenslagen: Unterstützung der Einsatz- bzw. Abschnittsleiter bei
 - Dokumentation
 - Kommunikation
 - Informationsbeschaffung
- Redundanz bei
 - Gleichzeitigem Auftreten von mehreren größeren Einsatzlagen
 - Abwesenheit der UG-ÖEL durch Einsatz des Hilfeleistungskontingents
- Verkürzen der Eintreffzeiten bei ELW / MZF für die erste Einrichtung der Einsatzleitung
 - frühere Koordination der anrückenden Kräfte
 - frühere Dokumentation, welche im Einsatzverlauf durch die UG-ÖEL weiterverwendet werden kann
- erweiterter, regelmäßiger Kontakt zwischen den einzelnen Feuerwehren
 - ständiger Wissens- und Erfahrungsaustausch
 - Strukturen und Ansprechpartner der anderen Feuerwehren sind bekannt
- in das neu erstellte Digitalfunkkonzept werden diese Mehrzweckfahrzeuge als Führungsfahrzeuge dienen.
- Aufbau von Fachwissen im Bereich Einsatzführung/Stabsarbeit für Feuerwehren durch die angebotenen Lehrgänge UG- ÖEL „Führungsassistent“ , welche
 - aufgrund ihrer Organisationsstruktur normalerweise keinen oder kaum Einblick darin erhalten würden.
- Routine bei der Abarbeitung von größeren Einsätzen
 - eingebundene Feuerwehrkameraden erhalten durch zusätzliche Einsätze mehr Erfahrung und Routine
- bei Einsätzen im eigenen Ausrückebereich können die Strukturen ebenso genutzt werden, auch wenn es sich um einen Einsatz kleineren bzw. mittleren Umfangs handelt